

Aufweichen Flecken [sogenannte Wasserflecken] bekommen, welche **nicht mehr beseitigt** werden können. namentlich Lycaeniden und Arten mit grünen Farb-tönen . . *). Selbst wenn man sich vornimmt, den Sand nicht übermässig zu befeuchten, so wird es sich doch nicht allemal vermeiden lassen, dass ein Falter fleckig wird. Namentlich Arten, welche grüne Farb-töne aufweisen, werden dazu besonders Neigung zeigen.

Wie schade, wenn es sich um ein seltenes Stück oder um ein besonders schönes Exemplar einer minder seltenen Art handelt, das dadurch bedeutend an Wert verliert — wenn es nicht geradezu unbrauchbar für die Sammlung wird!

Ist diesem Uebel zu steuern? — und wie können solche „Wasserflecken“ entfernt werden? Das ist, was den Herrn Verfasser in jenem Aufsätze beschäftigte.

Zunächst wird die Frage aufgeworfen und beantwortet: Worin bestehen eigentlich solche Wasserflecke? — Wären es Flecke, die wirklich aus Wasser bestünden, oder mit anderen Worten: Flecke, die sich aus einem Wasserniederschlage infolge der sehr feuchten Luft innerhalb des Aufweichgefässes bildeten, dann müssten dieselben in trockener Luft gar bald entfernt werden können, ohne irgend welche Spuren zu hinterlassen. Das ist aber nicht der Fall; sie bleiben. Die „Wasserflecke“ bestehen nicht aus Wasser selbst, sondern verdanken nur dem Wasser als veranlassendem Faktor ihre Entstehung.

Auch kann es sich hier nicht um eine Harz- oder Wachs-Substanz handeln. Harze kommen nur im Pflanzenreiche vor und das Verhalten gegen gewisse Lösungsmittel spricht anscheinend gegen das Vorhandensein einer Wachs-Substanz.

Die „Wasserflecke“ werden vielmehr von einer Fettsubstanz gebildet, wie die folgenden Versuche des Verfassers ergaben. Es zeigte sich, dass dieselben nicht nur mit Benzin, Aether u. a., sondern auch mit absolutem Alkohol extrahirt werden können, und zwar durch letzteres ebensogut, ja oft noch besser als durch die mehr Fett lösenden Mittel Aether und Benzin. Wasserfleckige Stellen von Schmetterlingen wurden in ein Gemisch von Benzin und Alkohol gelegt; nach 12 Stunden hatten sich die „Wasserflecken“ verloren. Die Flüssigkeit zeigte nach dem Verdunsten einen kleinen Rückstand von öligem Geruch und öligem Consistenz, welcher auf Papier Fettflecken erzeugte und mit starkrossender Flamme rasch verbrannte — somit sich als Fett-körper auswies. Diese Wasserfleckenbildung scheint

dem Verfasser mit dem „Oeligwerden der Falter“ nahe verwandt zu sein.

Die „Wasserflecke“ befallen vorzugsweise Falter männlichen Geschlechts und treten anscheinend immer zuerst an der Flügelwurzel auf, von wo sie ihren Verlauf längs der Flügelader nehmen. Sie können dadurch entfernt werden, dass man den ganzen Falter für ca. 12 Stunden in eine Mischung von absolutem Alkohol und Benzin (zu gleichen Teilen) legt. Der Falter muss, mit der Oberseite nach unten gekehrt, völlig von der Flüssigkeit bedeckt werden. Sollten jedoch, was bisweilen vorkommt, noch kleine Stellen fleckig bleiben, so wird eine stärker Fett lösende Substanz nötig sein, um das Tier vollends zu reinigen. Zu diesem Zweck wird eine Mischung von ca. 20 Teilen absoluten Alkohol und 1—2 Teilen Salmiakgeist (Dauerzeit 6—10 Stunden) von dem Verfasser empfohlen. Um dieser letztgenannten Eventualität aus dem Wege zu geben, kann man natürlich gleich von vorneherein die Mischung Alkohol mit Salmiakgeist benutzen. O. Schultz.

PRODROMUS

einer Macrolepidopteren-Fauna des Traun- und Mühlkreises in Oberösterreich.

(Von Ferd. Hmsl, Linz.)

(Fortsetzung.)

Dipterygia

scabriuscula L. 6,7. R. 8. Rumex. Hagen. Selten.

Rhizogramma

detersa Esp. 7,8. R. 5. Berberis. Pfeningberg.

Trachea

atriplicis L. 6,7. R. 8—10. Atriplex, Polygonum. Haselgraben.

Euplexia

lucipara L. 6,7. R. 8,9. Rubus. Chelidonium. Pfeningberg.

Brotolomia

meticulosa L. 5,6—9. R. 7,9—5. Lamium. Atriplex. Diesenleithen, Pöstlingberg.

Nania

maura L. 7—8. R. 5,6. Taraxacum. Schiltenberg am Köder, Leonding von Hr. Huemer.

Naenia

typica L. 6,7. R. 4,5. Verbascum. Schiltenberg am Köder.

Hydroecia

micacea Esp. Nach Speyer „Steyr“ Ottensheim“.

petasitis Dbl. 8—10. R. 5—7. Petasitis. Am elektr. Licht Linz am 2. August 1900.

Gortyna

ochracea Hb. Nach Speyer „Steyr, Linz etc.“ selten.
V. Leucanidae.

Nonagria

cananae O. Nach Speyer „Steyr und Ottensheim“ selten.
arundinis F. Nach Speyer „Steyr und Hartkirchen“ selten.

Calamia

lutosa Hb. 8,9. Am elektr. Licht, früher häufig, in letzter Zeit selten.

Leucania

pallens L. 5, 6, 9. R. 7. 9—5. Rumex Am elektr. Licht des Bahnhofes Linz.

l. album L. 6. 8,9. R. 7. 9—5. Gramineen. Auberger. Auch am elektr. Licht nicht selten.

albipuncta F. 6,7. R. 8—5. Gramineen. Auch am elektr. Licht nicht selten, ebenso am Köder.

lithargyria Esp. 6,7. R. 8—5. Gramineen. Riesenhof. Schiltensberg.

VI. Caradrinidae.

Grammesia

trigrammica Hufn. 6,7. R. 8—5. Plantago. Pöstlingberg. Schiltensberg.

Caradrina

quadripunctata F. 6—9. R. 9—5. Taraxacum. Gemein.

ambigua Hb. 6,7. R. 9—5. Plantago. Pöstlingberg, elektr. Licht am Bahnhof Linz

taraxaci Hb. 6,7. R. 5. Taraxacum. Am elektrischen Licht nicht selten.

Rusina

tenebrosa Hb. 7. R. 5. Fragaria. Am elektr. Licht des Bahnhofes Linz, selten.

Amphipyra

tragopoginis L. 7,8. R. 5,6. Rumex. Am elektr. Licht, nicht häufig.

livida F. Nach Speyer „Steyr selten.“

pyramidea L. 7—10. R. 5—7. Salix, Syringa. Nirgends selten, gerne am Köder.

perflua F. Nach Speyer „Oberösterreich, Ottensheim, Schloss-Haus

(Fortsetzung folgt).

Briefkasten der Redaktion.

Herren **A. L.** in **M.** und **C. F.** in **B.** Bestätige mit Dank den Empfang der Manuskripte.

Herrn **H. F.** in **B.** Ditto. Werde mich danach einrichten, aber bitte rechtzeitig zu senden.

Herrn **C. F.** in **S.** Ich wollte, Sie hätten erst meine Nachrichten abgewartet, da ich gerne einiges ausgewählt hätte.

Neu eingelaufene Preislisten.

A. Böttcher, Naturalienhandlung, Berlin C. II, Brüderstr. 15; Preisliste C 2 über europäische und exotische Schmetterlinge.

Anzeigen.

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas, Blasewitz-Dresden

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 44** (für 1901, 80 Seiten gross Oktav) ca. **15000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, viele Seitenheiten dabei; **1300 präpar. Raupen**, lebende **Puppen**, Gerätschaften, Bücher. Ferner 150 enorm billige **Centurien** und **Loose**. Preis der Liste 1 Mk (120 Heller). — **Coleopteren-Liste 20** (116 Seiten gross Oktav) über **21000 Arten**, davon 11500 aus dem palaearkt. Faunengebiet und **73** sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis 1.50 Mk. (180 Heller). — **Liste V** und **VI** (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt.**, **Dipt.**, **Hemipt.**, **Neuropt.** und **Orthopteren**, ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit vollst. **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis 1 Mk. (120 Heller). — Herren, die in den letzten Jahren nicht von uns kauften, erhalten die Listen nur gegen **vorherige Einsendung** des Betrages (auch in cursirenden Briefmarken höherer Werte), welchen Betrag wir jedoch bei Insektenbestellung von über 5 Mk. netto wieder vergüten. Die Listen eignen sich sehr gut als **Sammlungskataloge**. **Hoher Baarabatt** **Auswahlsendungen bereitwilligst.**

Insektennadeln weiss und schwarz, Qualität, feberhart
Liefert Alois Egelrand, Karlsbad, Böhmen

Raupen: A. oeculta Dtlz. 70 Pfg., A. myrtilli 40, II. prasinana 30, Dr. cultraria 40, D. coryli 30, B. fontis 50, J. putata 30, A. prunaria 30 (überwintert), E. pimpinellata 60, oblongata 30, trisignaria 100

Puppen: P. machaon 65, C. juniperata 50, **Junge Raupen:** A. stigmatica 20, fimbria 20, prasina 20, brunnea 20, M. maura 40. Demnächst Raupen E. minutata 100, navata 50, helvet. ab. arcathata 100 Pfg. Porto etc. besonders. Tausch erwünscht. Auf Wunsch sende Liste über 7—800 Arten palaarkt. Falter, welche ich gegen baar mit 60—80% Nachlass, teilweise auch im Tausch abgebe. Nur I. Qual.

H. Kohlenberg, Braunschweig,
Sidonienstr. 2.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Himsel Ferdinand

Artikel/Article: [PRODROMUS einer iWacroiepidopteren- Fauna des Traun- und Mühlkreises in Oberösterreich. 92-93](#)